

III/B.19

Projektunterricht

Songwriting: Einen Popsong schreiben

Christopher Stolz & Christine Stahmann, Oldenburg



© Rawpixel/iStock/Getty Images

Mithilfe von vier Erklärvideos und zugehörigem Arbeitsmaterial erkennen Ihre Schülerinnen und Schüler wesentliche musiktheoretische Grundlagen des Songwritings und wenden diese praxisnah an. Anhand von aktuellen und erfolgreichen Popsongs lernen sie den formalen Aufbau eines Popsongs kennen, setzen sich mit Kadenz und der Stufentheorie auseinander, entwickeln eigene Begleitakkorde, komponieren einen eigenen Songtext und eine Melodie sowie dazugehörige Begleitpatterns. Durch die Erklärvideos werden alle wesentlichen Inhalte anhand der bekannten Popsongs vorbereitend vermittelt, sodass der Schwerpunkt auf der Komposition des eigenen Popsongs liegt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: Klasse 8–13 (Sek. I und II)

Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden

Medienkompetenzen: Produzieren und Präsentieren (3), Problemlösen und Handeln (5)

Kompetenzen: Praxisorientiertes Erschließen musiktheoretischer Grundlagen, Verstehen grundlegender harmonischer Zusammenhänge, Musikpraktische Auseinandersetzung mit Stücken aus dem Bereich der Popmusik, Komposition und Notieren von Kadenzen und Akkordverbindungen, Komposition von Songtext, Melodie und Begleitpatterns

Thematische Bereiche: Aufbau eines Popsongs, die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs, Akkordnotation und -umkehrungen, Kompositionsaufgabe: Kadenz, Songtext, Melodie, Begleitpatterns

Klangbeispiele: In den Erklärvideos, Folgen 1-4 (QR-Codes, Shortlinks)

jeweiligen Videos stellt ihnen die Lehrkraft zur Verfügung. Darüber hinaus ist es sinnvoll, dass sich die Lernenden eine kostenlose Piano-App herunterladen, um ihre Ideen direkt praktisch umzusetzen und hörbar zu machen. Dies empfiehlt sich vor allem dann, wenn nicht genügend Instrumente im Musikraum zur Verfügung oder die Schüler zu Hause weiterarbeiten wollen. Außerdem kann es ratsam sein, ein kostenloses Notationsprogramm zu verwenden, um beispielsweise Melodieentwürfe digital zu notieren und während des Kompositionsprozesses stetig zu erweitern. Ein kostenloses Notationsprogramm kann beispielsweise **Muscore** sein.

Literaturempfehlungen

- ▶ **Buschendorff, Florian:** *200 Methoden für den Musikunterricht. Praxisorientierte Ideen für die Sekundarstufe*: Verlag an der Ruhr 2010, S. 119-125.
Verständlich geschriebenes Methodenbuch, das kreative Anregungen u. a. zum Songwriting gibt.
- ▶ **Fritsch, Markus/Lonardon, Andreas/Keller, Peter:** *Harmonik und Songwriting*. Neusäß: Leu-Verlag 2012.
Anregende Ideen u. a. zu Songwriting-Techniken und zur Komposition von Songtexten und Melodien.

Linkliste (vier Erklärvideos)

- ▶ **1. Erklärvideo:** Folge 1: Der Aufbau eines Popsongs (Christine Stahmann & Christopher Stolz)
Link: <https://raabe.click/MhaTGP>
- ▶ **2. Erklärvideo:** Folge 2: Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs (Christine Stahmann & Christopher Stolz)
Link: <https://raabe.click/8gu00B>
- ▶ **3. Erklärvideo:** Folge 3: Einen Text und eine Melodie für den eigenen Popsong finden (Christine Stahmann & Christopher Stolz)
Link: <https://raabe.click/USa>
- ▶ **4. Erklärvideo:** Folge 4: Begleitgitarre für den eigenen Popsong erfinden (Christine Stahmann & Christopher Stolz)
Link: <https://raabe.click/S5H>

Medienkompetenz (MK)

- (3) Produzieren und Präsentieren: Einen Popsong entwickeln und präsentieren (**M 3–M 12**)
- (4) Problemlösen und Handeln: Sich für ein Thema entscheiden und eine Melodie dazu entwickeln (**M 6–M 9**)



KMK-Medienkompetenzen im Überblick

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Der Aufbau eines Popsongs

M 1 **Der Aufbau eines Popsongs** / Hören von Formteilen, Einteilung und Zuweisung von Formteilen, Grobgliederung eines eigenen Popsongs und musikpraktisches Erproben

Erklärvideo: Folge 1: Der Aufbau eines Popsongs

2. und 3. Stunde

Thema: Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs

M 2 **Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs** / Hören von Akkordfolgen, Analyse eines Akkordschemas, Bilden von Begleitakkorden zu einem Popsong und musikpraktisches Erproben

M 3 **Konzeption einer Akkordbegleitung für einen Popsong** / Bilden und musikpraktisches Erproben von Dur- und Moll-Kadenz, Festlegen einer Kadenz für den eigenen Song, Umkehren der Akkorde der eigenen Kadenz bilden

M 4, M 5 **„Dance Monkey“ – Klavierbegleitung / „Pisco“ – Klavierbegleitung** / Hören und Untersuchen der verschiedenen Formteile hinsichtlich des Rhythmus der Kadenz bzw. der Akkorde / musikpraktische Umsetzung der Klavierbegleitung / Komposition und musikpraktisches Erproben der Rhythmen der einzelnen Formteile für den eigenen Song

Erklärvideo: Folge 2: Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs

4.–7. Stunde

Thema: Einen Text und eine Melodie für den eigenen Popsong finden

M 6 **Ein Thema für den eigenen Popsong finden** / Auseinandersetzen mit möglichen Themen für den Song / Beantworten von wichtigen W-Fragen zur Vorbereitung auf die Entwicklung einer Storyline

M 7, M 8 **Das Thema in den Songteilen verarbeiten** / Die Story als Songtext für den 1. und 2. Verse, den Chorus sowie die Bridge entwickeln und aussetzen / Finden einer prägnanten Kernaussage für den Chorus / Entwicklung einer Storyline oder eines Höhepunkts für die Bridge

M 9 **Eine Melodie zum Songtext finden** / Notieren der bereits festgelegten Kadenz mit Anzahl der Takte für jeden Formteil / Festlegen der Anfangstöne für jeden Takt / Verbinden der Anfangstöne bzw. Melodieentwicklung / Hookline entwickeln

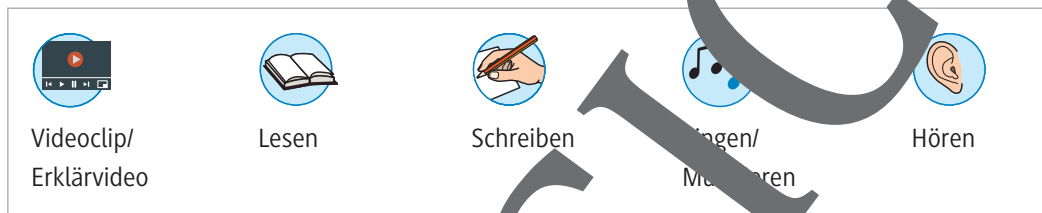
Erklärvideo: Folge 3: Einen Text und eine Melodie für den eigenen Popsong finden

8.–10. Stunde

Thema: Begleitpatterns für den eigenen Popsong erfinden

M 10–M 12 **Begleitpatterns (Praxisbeispiele)** / Musikpraktische Umsetzung praktischer Beispiele für Bass, Gitarre, Klavier und Cajon / Erfinden und schriftliche Fixierung eigener Begleitpatterns

Erklärvideo: Folge 4: Begleitpatterns für den eigenen Popsong erfinden

Bedeutung der Icons**Hinweise (M 1; 1. Stunde)**

Ziel der ersten Stunde ist es, den Schülern grundlegende Formbegriffe in der Popmusik sowie deren Verwendung im Songwriting anhand eines konkreten Songbeispiels aufzuzeigen. **Aufgabe 1** ermöglicht eine umfassende Annäherung an das Klangbeispiel, bei der die Schüler, die im Erklärvideo erläuterten Formbegriffe im Leadsheet nachweisen müssen. **Aufgabe 2** knüpft an die in Aufgabe 1 herausgearbeiteten Formteile an, die nun in einer übersichtlichen und idealtypischen Darstellung die Form des Songs sowie seine taktweise Struktur zeigen. Dieser Ablauf gilt als Grundlage für die eigene Komposition eines eigenen Popsongs. In **Aufgabe 3** geht es vor allem darum, die klangliche Differenz zwischen den einzelnen Formteilen noch einmal zu verinnerlichen und bereits eine Struktur für den eigenen Song zu schaffen. Denkbar ist hier auch ein erneutes Hören des Songs „Radioactive“, um die Schüler bei der Wahl der Instrumentation zu unterstützen. Schließlich erhalten die Schüler in **Aufgabe 4** die Gelegenheit, die bereits erworbenen musiktheoretischen Inhalte im Aufbau eines Popsongs in die Praxis umzusetzen und den Ablauf eines Popsongs am Beispiel von „Radioactive“ zu erproben.

M 2 Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs

Dance Monkey (Leadsheet)

Verse

1 Em C D
They say, "Oh my god, I see the way you shine, take your hands, my dear, and place them both on my face.

4 Hm Em C
You know you stopped me dead when I was passing by and now I beg

7 D Hm **Pre-Chorus** Em
to see you dance just one more time. Ooh, see you, see you, see you ev-ry time

10 C D Hm
and oh my, I, I like your style. You, you

13 Em C D
make me, make me, make me wan-na cry and now I beg to see you dance just one more

16 Hm Em C **Chorus**
time." So I say, "Dance for me, dance for me, dance for me, oh oh oh. I've nev-er seen

19 D Hm Em
an-y-bod-y things you've be-fore." They say, "Move for me, move for me, move for me, ay ay ay.

22 C D Hm
when you're done, I'll make you do it all a - gain."

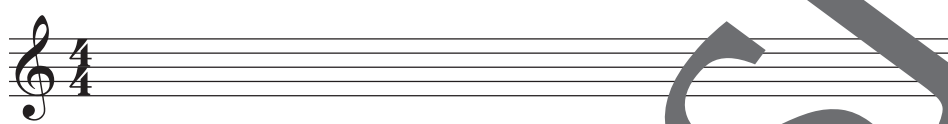
Text und Musik: Toni Watson © WC Music Corp./Neue Welt Musikverlag GmbH

© RAABE 2020

Aufgaben (M 2)


1. Schaut das Erklärvideo **„Folge 2: Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs“** (Link: <https://raabe.click/8gu00B>) zunächst bis Minute 4:32 an und hört euch den Popsong **„Dance Monkey“** von Toni Watson (**Minuten 1:08-4:32**) an. Achtet dabei auf die Klavierbegleitung und versucht zu erfassen, welchem Schema die Klavierbegleitung folgt.
2. Hört euch den Song als Ausschnitt noch einmal an (Minute 1:08-2:13) und verfolgt dabei die Akkordsymbole im Leadsheet (M 1). Erläutert anhand dessen, welcher Struktur die Klavierbegleitung folgt.
3.
 - a) Notiert die Klavierbegleitung aus, indem ihr die vier Akkordsymbole e-Moll, C-Dur, D-Dur und h-Moll als Akkorde aussetzt. Die *Wissensbox 1: Dreiklänge bilden* kann euch helfen. Überprüft eure Ergebnisse auch durch das Hören, indem ihr die von euch notierten Akkorde auf dem Klavier bzw. Keyboard oder über die App spielt.

e-Moll C-Dur D-Dur h-Moll




- b) Notiert schließlich die Akkorde jeweils als acht Achtelnoten.

e-Moll C-Dur



D-Dur h-Moll



4. Erarbeitet die von euch ausgesparte Akkordbegleitung auf einem Instrument und setzt den Ausschnitt (M 2) aus dem Song **„Dance Monkey“** mithilfe von Instrumenten und Stimme musikalisch um. Die Akkordbegleitung wiederholt sich dabei als Schleife.

Wissensbox 1: Dreiklänge bilden

Dur-Dreiklänge bestehen aus zwei übereinandergeschichteten Terzen. Die untere ist eine große Terz und umfasst **vier Halbtöne**, die obere ist eine kleine Terz und umfasst **drei Halbtöne**. **Moll-Dreiklänge** bestehen ebenfalls aus zwei übereinandergeschichteten Terzen. Dabei ist aber die untere Terz klein und umfasst **drei Halbtöne**, während die obere groß ist und **vier Halbtöne** umfasst.

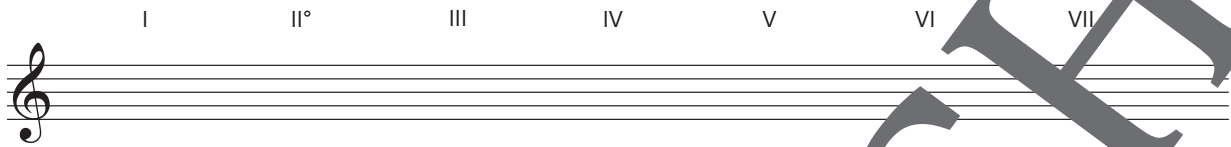
Konzeption einer Akkordbegleitung für das Songwriting

M 3

Schaut euch das Erklärvideo **Folge 2** (Link: <https://raabe.click/8gu00B>) anschließend bis Minute 6:10 an und bearbeitet auf dieser Grundlage folgende Aufgaben, die euch beim Finden einer eigenen Akkordbegleitung helfen werden:



1. Notiert für eine Dur-Tonleiter eurer Wahl alle Stufen bzw. Akkorde.



2. Eine gängige Akkordfolge in der Popmusik basiert auf der Stufenfolge I-V-VI-IV. Aber auch andere Stufen und Stufenfolgen werden in erfolgreichen Popsongs verwendet. Experimentiert auf der Grundlage eurer notierten Akkorde (Aufgabe 5) mit den verschiedenen Stufen, indem ihr zu nächst verschiedene Stufen- bzw. Akkordfolgen am Klavier bzw. Keyboard oder über die App spielt. Eine Kadenz, die ihr ausprobiert, sollte die Stufenfolge I-V-VI-IV sein. Achtet dabei darauf, dass ihr die Struktur einer viertaktigen Kadenz einhaltet.



3. Notiert nun mindestens drei viertaktige Stufen- bzw. Akkordfolgen, die ihr euch als Grundlage für euren Song vorstellen könnt.

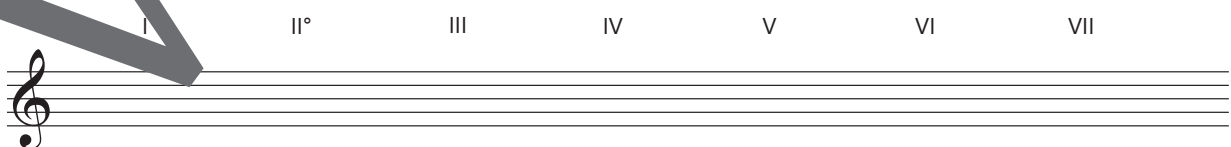


Vor dem endgültigen Festlegen einer Akkordfolge ist es ratsam, sich Gedanken darüber zu machen, welche Stimmung und Atmosphäre mit eurer Musik vermittelt werden soll. So spielt auch das Tongeschlecht eine zentrale Rolle: Dur oder Moll?

Schaut euch dazu das Erklärvideo **Folge 2** bis Minute 9:43 an und bearbeitet dann die Aufgaben zur Moll-Kadenz.



4. Notiert für eine Moll-Tonleiter eurer Wahl alle Stufen bzw. Akkorde.



M 9

Eine Melodie zum Songtext finden



Aufgaben

1. Schaut das Erklärvideo „**Folge 3: Einen Text und eine Melodie für den eigenen Popsong finden**“ (Link: <https://raabe.click/U5aDRV>) bis Minute 9:23 an. Notiert eure zuvor festgelegte rhythmisierte Kadenz für den 1. und 2. Verse, den Chorus sowie die Bridge in die jeweils untere Notenzeile. Übernehmt für die einzelnen Formteile die Taktlängen, die ihr gewählt habt (M 4, Aufgabe 5).
2. Legt für jeden Taktanfang jeweils einen Ton fest, der in dem Akkord des jeweiligen Taktes vorkommt. Notiert diese Anfangstöne in die jeweils obere Notenzeile.
Tipp: Achtet darauf, dass die Melodie zu Beginn des Intros und am Beginn einer neuen Textphrase auf der Zählzeit 2 beginnt. Setze also an diesen Stellen zu Beginn des Taktes eine Viertelpause! Dies verstärkt den Popsong-Charakter.
3. Schaut das Video nun bis Minute 10:37 an. Verbindet die Anfangstöne der aufeinanderfolgenden Takte nun mit weiteren Tönen und rhythmisiert diese. Überprüft eure Ideen während des gesamten Prozesses immer wieder am Keyboard bzw. Klavier.

Beachtet: a. Der Songtext ist eure Grundlage für die Melodie. Ein Wort sollte einen Ton verwenden! Ihr könnt euren Songtext während des Kompositionsprozesses im Detail noch verändern, sodass Melodie und Songtext gut zueinander passen und der Songtext singbar wird.

- b. Verwendet nur Töne aus dem Tonvorrat eurer Tonart.
- c. Nutzt Wiederholungen von Melodiefragmenten!
- d. Entwickelt für den Chorus eine eingängige Melodiephrase, der Ohrwurmcharakter hat: die Hookline! Sie ist der Garant für den Erfolg eures Songs.

4. Setzt eure Komposition musikpraktisch um. Nutzt hierfür eure Stimme sowie Instrumente wie Klavier oder Keyboard zur Akkordbegleitung.



Melodie				
Songtext				
Kadenz				

Melodie				
Songtext				
Kadenz				

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de